

NAS 2018

Neuorganisation der Abfallwirtschaft und
Straßenreinigung/Winterdienst ab dem
Jahr 2018

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Freie
Hansestadt
Bremen

PROJEKTPOST 1/2016

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Projekt NAS2018, ich freue mich, Ihnen heute die erste **PROJEKTPOST** des Projektes NAS2018 überreichen zu können. Manche von Ihnen werden sich fragen, was eigentlich seit dem Kick-Off-Termin im November 2015 passiert ist. Darüber möchte ich Sie gerne informieren. Die Projektstruktur ist aufgegleist, Econum hat die Arbeit aufgenommen und im Teilprojekt AöR haben auch schon Sitzungen von Arbeitsgruppen stattgefunden (AG 1.1 und AG 1.4).

Andere Themen laufen später an, weswegen einige von Ihnen noch nichts weiter gehört haben. Sie werden auch weiterhin mit dieser **PROJEKTPOST** über den Fortschritt des Projekts informiert. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement bedanken. Für das Gelingen von NAS2018 sind wir auf Ihre Unterstützung, Ihr fachliches Know-how, Ihre Anregungen und Ihre Kritik angewiesen.

Bitte scheuen Sie sich nicht, die Projektleiterin, Frau Nanninga, zu kontaktieren, wenn Sie Fragen, Wünsche und Anregungen haben.

Herzliche Grüße
Staatsrat Ronny Meyer



Ronny Meyer
Staatsrat

OFFIZIELLER PROJEKTSTART

Am 23. November 2015 hat die Staatsrätelelenkungsgruppe den Projektauftrag beschlossen.

Am 24. November 2015 hat das Kick-Off-Meeting zum Projekt Neuorganisation der Abfallwirtschaft und Straßenreinigung/Winterdienst ab 2018 (kurz: NAS2018) stattgefunden.

Im Rahmen des Projektstarts wurde den Teilnehmenden zunächst der Projektauftrag erläutert.

Gemäß des zur Vorbereitung der eigentlichen Projektarbeit erstellten Projektstrukturplanes (PSP) lässt sich der Auftrag in drei inhaltliche Teilbereiche gliedern:

DREI TEILBEREICHE

1. Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts

Ein Teilbereich regelt die Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit der Funktion des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers sowie der Aufgabe der Stadtsauberkeit in der Stadtgemeinde Bremen. Die Anstalt soll Gesellschafterin und Auftraggeberin einer oder mehrerer GmbHs werden, in welcher operative Aufgaben der Müllabfuhr und der Straßenreinigung/Winterdienst erbracht werden.

In der zu errichtenden AöR soll neben einer Reihe von weiteren Aufgaben überdies die Verantwortung für den Betrieb der ab 2018 rekommunalisierten Recycling-Stationen angesiedelt werden.

Erster Arbeitsschritt in Bezug auf die Errichtung einer AöR ist die Erarbeitung eines Gutachtens zur Fragestellung, ob die Umwandlung des Umweltbetriebs Bremen (UBB) in eine AöR oder die Neugründung einer AöR für Abfallwirtschaft und Straßenreinigung/Winterdienst die am meisten zielorientierte und damit zu präferierende Handlungsalternative ist. Das Gutachten soll bis Ende Februar 2016 vorliegen.

2. Beteiligung

Der zweite Teilbereich regelt die Beteiligung der AöR an einer oder mehrerer Gesellschaften privaten Rechts für logistische Aufgaben der Abfallentsorgung und Straßenreinigung/Winterdienst. Dabei ist für die Straßenreinigung eine Optionslösung für eine vollständige Rekommunalisierung ab dem Jahr 2023 vorzusehen.

3. Abfallwirtschaftliche Themen

Der dritte Teilbereich befasst sich mit der Erarbeitung von Lösungen für einzelne abfallwirtschaftliche Themen mit dem Ziel, das Leistungsangebot der Abfallwirtschaft in Bremen zu verbessern. Zu diesen abfallwirtschaftlichen Themen gehören eine schonende Sperrmüllabfuhr sowie die Erarbeitung einer Strategie bezüglich einer gegebenenfalls erforderlichen Umladestation.

Die Projektziele der Stadtgemeinde Bremen stellen sich in diesem Zusammenhang wie folgt dar:

1. Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts entweder durch Umwandlung des UBB oder Neugründung bis spätestens 01.01.2017
2. Beteiligung der Anstalt öffentlichen Rechts an einer oder mehrerer Gesellschaften bis Ende 2017 und Schließung von Leistungsverträgen mit dieser/n Gesellschaft/en
3. Ausschreibung der Behandlung von Abfällen bis Ende 2017 und Schließung der Verträge ab 01.07.2018, dabei ist auch die Frage der Übergabestelle geklärt und die schonende Sperrmüllabfuhr zu berücksichtigen
4. Integration der operativen Recycling-Stationen bis zum 01.07.2018

PROJEKTORGANISATION UND GREMIEN

Um eine zügige und geordnete Bearbeitung der Projektthemen zu gewährleisten und gleichzeitig die Kommunikation unter den direkten Projektteilnehmenden sowie den weiteren Beteiligten der Stadtgemeinde Bremen zu sichern, wurde eine Projektorganisations- und gremienstruktur aufgebaut, die sowohl eine stringente Bearbeitung der Teilprojekte als auch schnelle und fundierte Entscheidungen ermöglicht. Insbesondere der internen und externen Projektleitung kommt als Schnittstelle zwischen den operativen Teilprojekten und der Verwaltungsspitze eine entscheidende Rolle zu.

ARBEITSGRUPPEN

Ressort Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppen zum Teilprojekt 1
„Errichtung einer AöR“

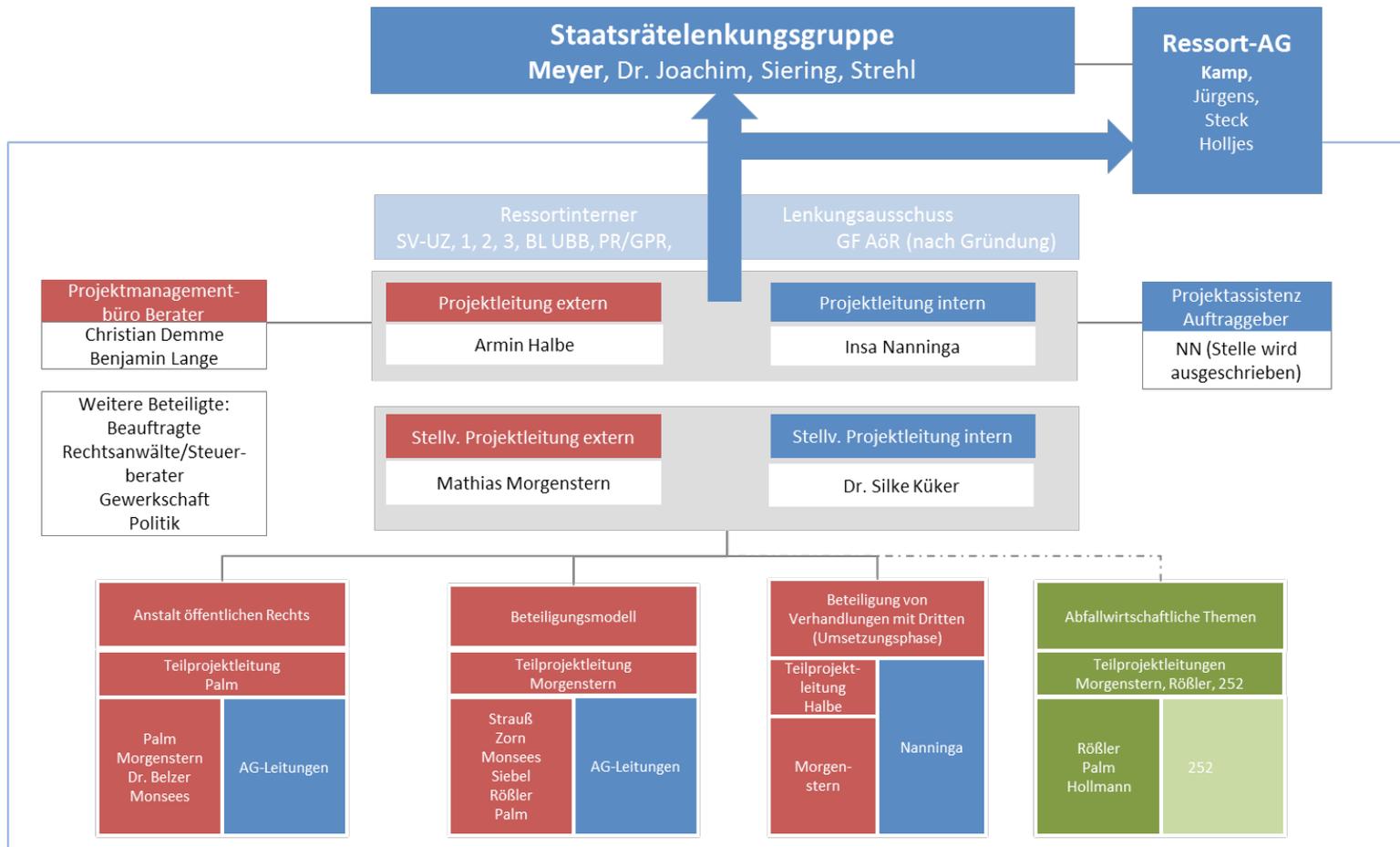
- AG 1.1 Prüfung Gutachten
- AG 1.2 Organisatorische/Personelle Aufgaben
- AG 1.3 Wirtschaftliche Grundlagen
- AG 1.4 Errichtungsgesetz
- AG 1.5 Umsetzung der Errichtung

Arbeitsgruppen zum Teilprojekt 2
„Umsetzung des Beteiligungsmodells“

- AG 2.1 Umsetzung Beteiligungsmodell/Verhandlungsverfahren
- AG 2.2 Müllabfuhr
- AG 2.3 Straßenreinigung/Winterdienst
- AG 2.4 Gesellschaftsrechtliche Umsetzung
- AG 2.5 Personelle/Tarifliche Angelegenheiten

Der Arbeitsauftrag der Arbeitsgruppen wurde von der Projektleitung formuliert und den Arbeitsgruppen zur Verfügung gestellt. Grundsätzlich ist die Aufgabe der Arbeitsgruppen, die Arbeit des externen Beratungsunternehmens Econum zu begleiten, aus dem Projekt resultierende Aufgaben der Stadtgemeinde Bremen in die Organisation hineinzutragen, sowie die Kommunikation der Sachthemen in die Organisation zu gewährleisten.

PROJEKTSTRUKTUR



Die Projektleitung für die Stadtgemeinde Bremen nimmt Frau Nanninga wahr.

Stellvertretende Projektleitung ist Frau Dr. Küker.

PROJEKTZEITPLAN UND PROJEKTSTRUKTURPLAN

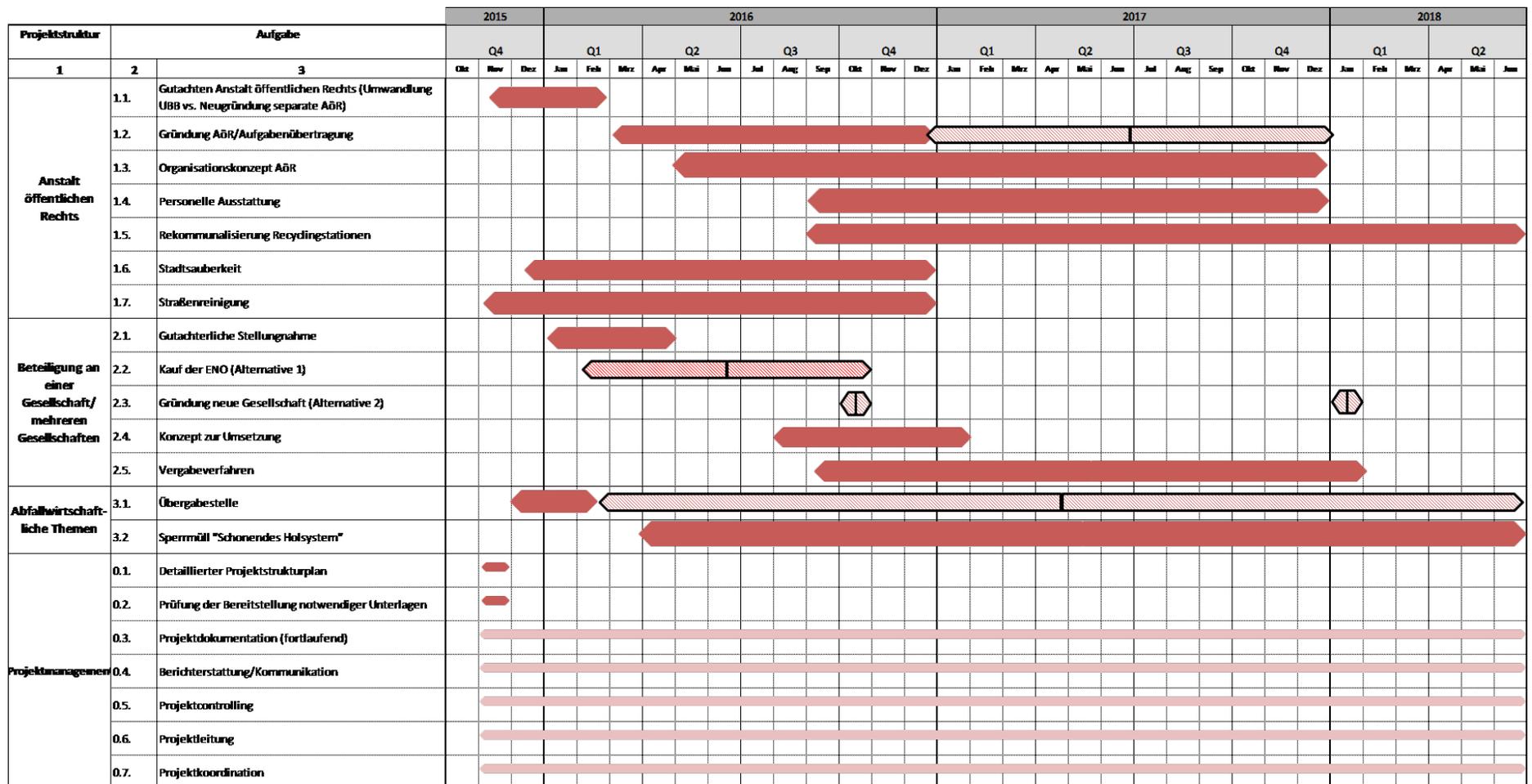
Im ersten Schritt wurde - vor dem Hintergrund der fixen zeitlichen Restriktion bezüglich der Bearbeitung aller Projektthemen – ein Gesamtzeitplan erstellt, der das notwendige Ineinandergreifen aller Teilprojekte und Aufgaben berücksichtigt, damit die erforderlichen Maßnahmen bis zum 01.07.2018 umgesetzt bzw. um

setzbar sind. Am 24. November 2015 hat das Kick-Off-Meeting zum Projekt Neuorganisation der Abfallentsorgung und Straßenreinigung/Winterdienst ab dem Jahr 2018 (kurz: NAS2018) stattgefunden. Im Rahmen des Projektstarts wurde den Teilnehmenden des Meetings zunächst der Projektauftrag erläutert.

Grundlage für die Zeitplanung sind zunächst folgende Arbeitspakete:

- 0 Projektmanagement
- 1 Anstalt öffentlichen Rechts
- 2 Beteiligung an einer Gesellschaft/mehreren Gesellschaften
- 3 Abfallwirtschaftliche Themen

Unter den genannten Restriktionen und auf Basis der Arbeitspakete stellt sich der aktuelle Zeitplan des Projektes wie folgt dar:



AKTUELLE THEMEN

Beginn mit der Arbeit am AÖR-Gutachten

Neben den projektinternen Organisations-themen wurde im Dezember 2015 mit dem Teilprojekt 1.1 „Gutachten Anstalt öffentlichen Rechts (Umwandlung UBB vs. Neugründung separate AÖR)“ begonnen und im UBB sowie im SUBV Interviews geführt.

Ziel der Interviews war es, dass die externen Berater einen Überblick über die folgenden Punkte bekamen:

- Aufgaben des Verantwortungsbereichs sowie die Tätigkeiten der Mitarbeiterin/ des Mitarbeiters
- Ablauforganisation
- technische Unterstützung der Aufgabebearbeitung (z.B. Einsatz von EDV-Systemen)
- organisatorische und fachliche Richtlinien
- Schnittstelle des Bereichs (in der jeweiligen Organisation und zu anderen Organisationen)
- laufende Projekte
- Chancen/Risiken des Aufgabengebiets im Kontext der Neuausrichtung von Abfallwirtschaft und Straßenreinigung/Winterdienst

Darüber hinaus wurden dabei die interviewten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den Projektauftrag aufgeklärt und aufgefordert Fragen zu stellen bzw. Anmerkungen zu machen, damit die Bedürfnisse und Anregungen in die Betrachtung einfließen. Die Interviews sind mittlerweile abgeschlossen. Sie werden nun ausgewertet und in die Erstellung des Gutachtens einbezogen. Die Ergebnisse des Gutachtens werden Ende Februar vorgestellt.

Rechtsberatung

Im Januar 2016 endete das Vergabeverfahren für die Rechtsberatung im Projekt NAS2018. Ausgewählt wurde die Kanzlei Büsing, Müffelmann und Theye.

Projektassistenz

Am 15. Februar 2016 hat Herr Gero Link seine Tätigkeit als Projektassistent aufgenommen. Sie erreichen Herrn Link unter 0421/361 - 12731 oder gero.link@bau.bremen.de.

Herzliche Grüße

Insa Nanninga, interne Projektleitung
Armin Halbe, externe Projektleitung



Insa Nanninga
Projektleiterin

© Tristian Vankann

Herausgeber

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Contrescarpe 72
28195 Bremen
www.bauumwelt.bremen.de

Ansprechpartnerin und Projektleiterin:
Insa Nanninga
0421/361- 4546
insa.nanninga@umwelt.bremen.de